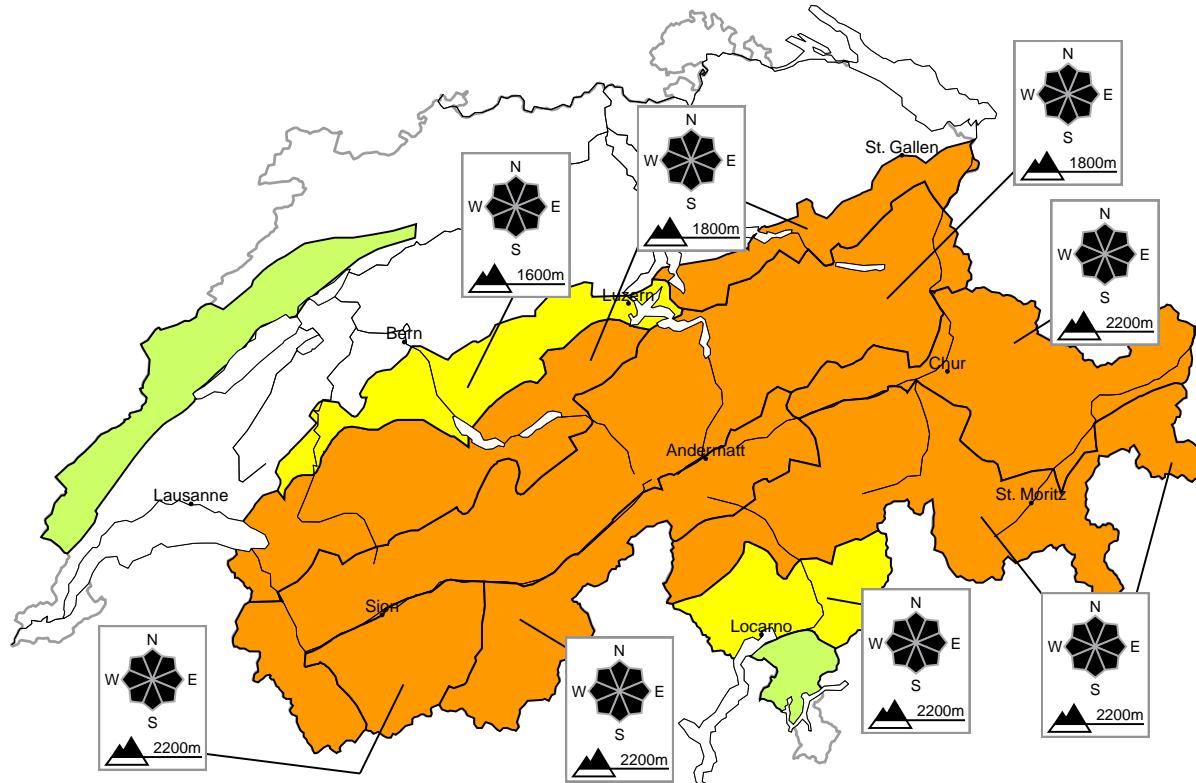


Abseits der Pisten kritische Lawinensituation

Ausgabe: 28.3.2023, 08:00 / Nächstes Update: 28.3.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.3.2023, 08:00



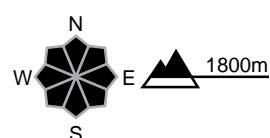
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3+



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Zudem können vereinzelt Lawinen im Altschnee anbrechen. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen. Es sind spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche zu erwarten. Gleitschneelawinen sind möglich.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



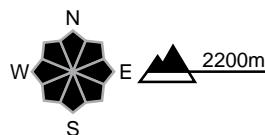
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3+



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

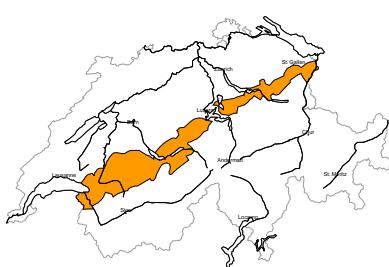
Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Sie können vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen im schwachen Altschnee anreissen und gross werden. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche zu erwarten.

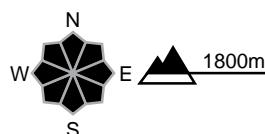
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3=



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind störanfällig. Zudem können vereinzelt Lawinen im Altschnee anbrechen. Dies vor allem an steilen Nordhängen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche zu erwarten. Gleitschneelawinen sind möglich.

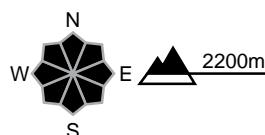
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3=



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind störanfällig. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Lawinen können vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen im schwachen Altschnee anreissen und gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche zu erwarten.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

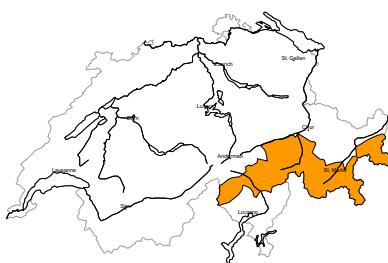
4 gross

5 sehr gross



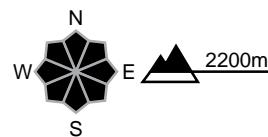
Gebiet E

Erheblich, Stufe 3-



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

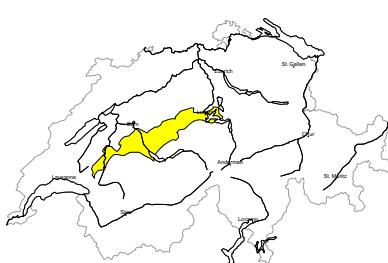
Mit Neuschnee und Nordwind entstanden störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Zudem können stellenweise Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche zu erwarten.

Gebiet F

Mässig, Stufe 2=



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

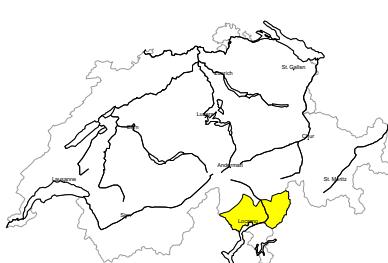
Der Neuschnee und besonders auch die mit dem Westwind entstandenen Triebsschneeeansammlungen können teilweise ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Triebsschneeeansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche zu erwarten.

Gebiet G

Mässig, Stufe 2=



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen

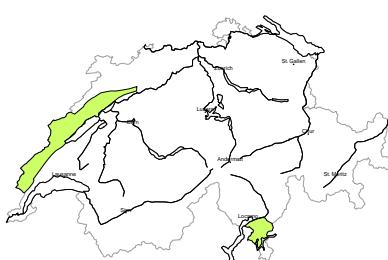


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen. Zudem sind die frischen Triebsschneeeansammlungen teils störanfällig. Sie liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet H

Gering, Stufe 1



Triebsschnee

Frische Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie sind meist klein. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.3.2023, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und starkem Nordwestwind entstanden am Alpennordhang, im Wallis und in Nordbünden verbreitet grosse Triebsschneeeansammlungen. Sie wachsen in der Nacht auf Dienstag im Norden und Osten noch etwas an. In allen Gebieten sind zudem vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m innerhalb der Schneedecke störanfällige, kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Lawinen können Teile der Altschneedecke und stellenweise auch die gesamte Schneedecke mitreißen.

Wetter Rückblick auf Montag, 27.03.2023

In der Nacht auf Montag fiel ausser ganz im Süden verbreitet Schnee, im Norden intensiv. Tagsüber waren die Schneefälle schauerartig und es gab einzelne Aufhellungen. Die Schneefallgrenze lag in der Nacht bei 1000 m und sank im Tagesverlauf auf 500 bis 700 m. Ganz im Süden war es mit Nordföhn meist sonnig.

Neuschnee

Seit Niederschlagsbeginn am Sonntagmorgen bis Montagnachmittag, oberhalb von rund 1800 m:

- westlichstes Unterwallis, Nördlicher Alpenkamm von Les Diablerets bis in die Glarner Alpen: 40 bis 60 cm, lokal bis 70 cm
- übrige Gebiete am Alpennordhang ohne die Voralpen, übriges Wallis ohne südliches Simplongebiet, übriges Gotthardgebiet, Nordbünden, nördliches Unterengadin: 20 bis 40 cm
- südliches Simplongebiet, nördliches Tessin ohne Gotthardgebiet, sowie östlicher Alpenhauptkamm und nördlich angrenzende Gebiete: 10 bis 20 cm
- weiter südlich wenige Zentimeter, im Sotto Ceneri trocken

In den Voralpen und im Jura fielen oberhalb von rund 1400 m 10 bis 20 cm Schnee.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -7 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

- mässig bis stark, im Hochgebirge teils stark bis stürmisch aus Nordwest
- im Süden mässiger, in den oberen Alpentälern teils starker Nordföhn

Wetter Prognose bis Dienstag, 28.03.2023

In der Nacht auf Dienstag fällt im Norden und Osten noch etwas Schnee bis in tiefe Lagen. Der Schneefall endet zunächst im Westen, am Morgen auch im Osten. Abgesehen von Restwolken im Osten ist es recht sonnig. Am Nachmittag ziehen aus Westen hohe Wolken auf.

Neuschnee

von Montagabend bis Dienstagmorgen oberhalb von 1000 m:

- Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis in die Glarner Alpen, Nordbünden, nördliches Unterengadin: 10 cm, lokal bis 20 cm
- sonst wenige Zentimeter, im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und -6 °C im Osten

Wind

in der Höhe und im Süden in der Nacht auf Dienstag noch stark, sonst meist mässig aus West bis Nord

Tendenz bis Donnerstag, 30.03.2023

Im Norden ist es an beiden Tagen wechselnd bewölkt mit schwachen Niederschlägen, aber auch sonnigen Abschnitten. Im Süden ist es teils sonnig. Die Temperaturen steigen an, die Schneefallgrenze liegt bei 1800 bis 2200 m. Der Wind aus westlichen Richtungen bläst im Norden mässig bis stark, im Süden schwach bis mässig.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, an Schattenhängen in hohen Lagen aber nur langsam. Mit der Sonneneinstrahlung und der Erwärmung sind jeweils im Tagesverlauf Nass- und Gleitschneelawinen möglich.